



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Asylverfahren
Az.: 103-5/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

28. Januar 2019

Rundschreiben Nr. 073/2019

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (Dezember 2018 und Gesamtjahr 2018)

Kurzfassung:

Im Dezember wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 10.561 Asylanträge gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit deutlich reduziert. Die Hauptherkunftsländer sind Syrien, der Irak und der Iran. Entschieden wurde über 13.295 Anträge. Die Gesamtschutzquote liegt im Dezember bei 38,5 %; im Jahresdurchschnitt bei 35 %. Die Zahl der im Gesamtjahr 2018 gestellten Asyl-Erstanträge beläuft sich auf 161.931. Einschließlich der Folgeanträge wurden 185.853 Asylanträge gestellt. Unerledigt sind derzeit 58.325 Asylanträge.

Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF, **Anlage**) wurden im Dezember 10.561 (Vormonat: 14.130) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 2.229 (Vormonat: 2.977) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren der Iran (750 Erstanträge; Vormonat 1.306) sowie der Irak (897 Anträge; im Vormonat 1.250).
- Zu den Hauptherkunftsländern gehörten ferner u. a. die Türkei, Afghanistan, Nigeria, Somalia und Eritrea.

Im gesamten Jahr 2018 wurden 161.931 Erst- und 24.366 Folgeanträge gestellt.

Entschieden hat das BAMF im Dezember über 13.295 Anträge (Vormonat: 18.644). Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat mit 58.325 geringfügig gefallen.

Die Gesamtschutzquote liegt für das Gesamtjahr bei 35 % und für den Monat Dezember bei 38,5 %.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

E-Mail : verband@landkreistag-st.de
Internet : www.kommunales-st.de

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

In 23,7 % der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt; diese Quote hat sich damit gegenüber dem Vormonat (25,5 %) verringert.

Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist auf 11,3 % (Vormonat 11 %) gestiegen. Für 3,5 % der Antragsteller hat das BAMF Abschiebungsverbote festgestellt.

Nach wie vor besonders hoch liegt die Schutzquote für die wichtigen Herkunftsstaa-
ten Syrien (81,9 %) und den Irak (32,3 %). Hohe Schutzquoten gibt es auch für
Flüchtlinge aus Somalia (41,3 %) und Eritrea (70,2 %). Die Schutzquote für Antrag-
steller aus Afghanistan beläuft sich auf 37,6 %.



Theel

Anlage